

Pfarnachrichten

04. Mai bis 12. Mai 2024

6. Sonntag der Osterzeit

Liebe Gemeinde! Soll ich Sie und uns als „liebe Gottesfreundinnen und Gottesfreunde“ ansprechen? Erfahre ich Jesus als meinen allerbesten Freund? Will ich so intensiv mit ihm zusammen sein, in Verbindung mit der Quelle, der Wurzel der Liebe? Bin ich in ihn, den Lover, den Liebhaber meines Lebens, verliebt? Oder ist mir der Glaube an den mich liebenden Gott abhandengekommen und sind solche Worte intimer Freundschaft, extravagante mystische Wendungen, die in alten Kirchenliedern und in frommen Gebeten ihren Platz haben, aber nicht in meiner Gefühlswelt? Vielen Kommunionkindern kommt es fremd vor, wenn ich sie pathetisch beschwöre, Jesus als ihren engsten besten Freund wahrzunehmen, in ihm verwurzelt zu sein, mit ihm ein regelmäßiges Gebetsgespräch zu pflegen. Sie lassen mich reden, aber wissen wenig damit anzufangen. Denn es ist eine eigentümliche Freundschaft. „Freund Jesus“ kennen wir so wenig, er ist kein leibhaftiges Gegenüber. Diese eigentümliche und vielleicht nur einseitige Freundschaft ist für Kinder zu hoch, denn sie kennen Jesus ja kaum, nur vom Hörensagen. Und auch ich frage mich, ob mein Herz jemals eingeholt hat, was meine Lippen da von sich geben und meine Zunge singt. Ich höre den Choral gerne: „Jesus bleibt meine Freude“. Aber diese Musik müsste mein Herz erreichen und mein Innerstes erschüttern, damit mir aufgeht: Er sitzt mir nicht nur im Nacken; er ist mein Allernächster, ist mir (in einem Bild aus dem Koran) näher als meine eigene Halsschlagader. Ich kann sagen, wo ich wohne, wo ich meine Heimat gefunden habe, worin ich hoffentlich verwurzelt bin. Aber könnte ich allen Ernstes sagen: Jesus, du bist meine Bleibe, mein Lebensraum, meine zweite Heimat? Ich ahne, ich kann Jesus nie haben und machen und besitzen – und lebe doch davon, ohne es zu ahnen. Jesus ist nicht ein Stück von mir, das ich festhalten kann. Nein, ich kann mich seiner nie bemächtigen, er ist einfach da, präsent für mich: unverhofft, entgegenkommend, haltgebend, heil machend, mich nicht immer Liebenswerten aushaltend, mir vergebend.

Kurt-Josef Wecker aus: Botschaft heute

**Katholische
Kirche
Niederkassel
Nord**

Pastoralbüro, Rheinstr. 35
53859 Niederkassel
Tel.: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de
Internet: www.kknn.org

Öffnungszeiten:

Pastoralbüro

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Di 09.00 – 12.00 Uhr

Mi 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr

Do 09.00 – 12.00 Uhr

Fr 11.00 – 14.30 Uhr

Büro Niederkassel

Mi 08.30 – 11.00 Uhr

Tel.: 02208-4562

Pfarrer Thomas Schäfer

Telefon: 02208-4536

E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Diakon Norbert Klein

Telefon: 1700 oder

0160-91010722

E-Mail: norbert.klein@erzbis-
tum-koeln.de

Gemeindereferentin

Angelika Silva

Telefon: 0160-91012595

E-Mail: angelika.silva@erzbis-
tum-koeln.de

Pater Roy Kadaviparambil
(Subsidiar)

Telefon: 0160-91009966

joseph-roy.kadaviparambil-xa-
vier@erzbistum-koeln.de

Seniorenheimseelsorge

Pfarrer Johannes Fuchs

Telefon: 02208-5002746

E-Mail: joh-fuchs@t-online.de

Samstag, 4. Mai 2024

14.00 St. Ägidius Trauung
18.00 Sieben Schmerzen Hl. Messe

Sonntag, 5. Mai 2024

6. Sonntag der Osterzeit

Apg 10,25-26.34-35.44-48,1 Joh 4,7-10, Ev: Joh 15,9-17

09.30 St. Matthäus Hl. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde
11.00 St. Jakobus Hl. Messe
15.00 St. Jakobus Rückkehr der Trierpilger

Dienstag, 7. Mai 2024

08.00 St. Ägidius Ökum. Schulgottesdienst
10.00 Nordfriedhof Trauerfeier
19.00 St. Ägidius Hl. Messe

Mittwoch, 8. Mai 2024

08.00 St. Ägidius Schulgottesdienst
08.15 St. Matthäus Frauenmesse
08.15 Emmauskirche Schulgottesdienst
09.00 St. Jakobus Schulgottesdienst
14.30 St. Ägidius Andacht in Gemeinschaft der Senioren

Donnerstag, 9. Mai 2024

Christi Himmelfahrt

Apg 1,1-11,Eph 1,17-23, Ev: Mk 16,15-20

10.00 Alter Turm Ranzel Pfarrverbandsmesse am alten Turm Ranzel,
für die LuV der Pfarreiengemeinschaft
18.00 St. Matthäus Maiandacht

Freitag, 10. Mai 2024

07.30 St. Jakobus Laudes
07.30 St. Matthäus Pfingstnovene
09.00 St. Jakobus Hl. Messe
18.00 Alter Turm Ranzel Maiandacht

Samstag, 11. Mai 2024

07.30 St. Matthäus Pfingstnovene
14.00 St. Ägidius Trauung
15.30 St. Ägidius Tauffeier
18.00 St. Ägidius Hl. Messe

Sonntag, 12. Mai 2024

7. Sonntag der Osterzeit

Apg 1,15-17.20a.c-26,1 Joh 4,11-16, Ev: Joh 17,6a.11b-19

08.30 St. Matthäus Pfingstnovene
09.30 St. Matthäus Hl. Messe
11.00 St. Jakobus Hl. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde

Gottesdienste im Fernsehen: Sonntag, 05.05.2024, 09.30 aus Herz Jesu in Bad Kissingen (ZDF) und am Donnerstag, 09.05.2024, 10.00 Uhr aus der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Amöneburg (ARD).

An **Christi Himmelfahrt**, Donnerstag, 09.05.2024 beginnt um 10.00 Uhr die **Pfarrverbandsmesse** am Alten Turm Ranzel. Durch die Jahrhunderte hindurch haben sich an diesem Ort Menschen zum Gebet versammelt. In dieser Tradition sind Jung und Alt eingeladen, miteinander Gott zu loben, zu danken, zu bitten, Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei einem Umtrunk beisammen zu bleiben. Parkmöglichkeiten für Autos sind am Willy-Brandt-Platz und an St. Ägidius. Bei Regen wird die Hl. Messe in St. Ägidius gefeiert.

Zum Monat Mai gehören die **Maiandachten**. In ihnen sammeln sich Gläubige, um miteinander mit ihrem Gebet und Liedern Maria zu ehren, der Gottesmutter ihre Anliegen anzuvertrauen.

Regelmäßig finden Maiandachten donnerstags um 18.00 Uhr in St. Matthäus und freitags um 18.00 Uhr am Alten Turm Ranzel statt.

In Mittel- und Osteuropa gibt es verschiedene, zum Teil uralte Konflikte zwischen Volksgruppen und Nationen, die immer wieder gewaltsam geführt werden. Das kirchliche Hilfswerk Renovabis unterstützt christliche Gemeinden und Initiativen, die sich in dieser Region für ein friedliches Miteinander einsetzen.

Neben der finanziellen Hilfe ist die Verbundenheit im Gebet wichtig. Dazu lädt die **Pfingstnovene** ein. 9 Tage (eine Novene) lang, wird vor Pfingsten um das Kommen des Heiligen Geistes in die friedlose, zerrissene Welt gebeten. Tägliche Impulse zum Thema „Damit Frieden wächst“ werden von Liedern und (Psalmen-) Gebeten gerahmt.

„Damit Frieden wächst. Du machst den Unterschied.“ So lautet das Leitwort der diesjährigen Renovabis-Pfingstaktion. Mit dem Motto will Renovabis einen Akzent setzen: Denn Frieden wird nicht nur von oben durch Staatenlenker und Diplomaten geschaffen, sondern muss auch von unten entstehen. Es kommt auf jeden Einzelnen und jede Einzelne an, wenn Frieden wachsen soll. Christen geben niemals die Hoffnung auf, weil sie aus der Zuversicht leben, dass Gott auch in friedlosen Situationen dabei ist: Er lässt uns nicht allein. Er geht mit – auch und gerade mit den Menschen, die unter Krieg, Verletzung und Unheil leben. Und er gibt uns die Hoffnung, dass alles gut wird. Er wird den Frieden durchsetzen. Darum geht es bei der Pfingstaktion 2024. Damit der Friede wächst, kommt es auf jeden Einzelnen an: „DU machst den Unterschied.“

Bitte unterstützen Sie **Renovabis** bei der **Pfingst-Kollekte**.

Sie können auch das Spendenkonto: IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18 nutzen.

Neue Friedhofsgebührenordnung der Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus, Niederkassel

Nach § 4 BestG NRW in der Fassung vom 17.06.2003 (GV. NRW 2003, S.313) geändert durch Gesetz vom 09.07.2014 (GV. NRW. S.405), Gesetz vom 01.12.2020 (GV. NRW. S.1109) und Gesetz vom 01.02.2022 (GV. NRW. S.122) in Verbindung mit § 39 der Friedhofsordnung hat der Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus in der Sitzung vom 11.07.2023 mit Wirkung vom 01.01.2024 die neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

Diese neue Ordnung hängt in der Zeit vom 29.04.2024 bis 12.05.2024 im Schaukasten an der Kirche St. Matthäus aus oder kann im Pastoralbüro Lülsdorf zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Freitag, 24. Mai 2024 lädt **die kfd Ranzel / Lülsdorf** zu einer einstündigen Führung in das Frauenmuseum in Bonn ein. Anschließend geht es zu einem gemütlichen Beisammensein in das Cafe Spitz. Abfahrt ist um 14:25 Uhr mit der Buslinie 550 ab Haltestelle Ranzel-Schule zur Bonner Altstadt.

Die Kosten betragen ca. 10,00 Euro (Museumseintritt / Fahrkosten). Anmeldung und nähere Auskünfte zur Organisation bis 18. Mai bei Angelika Silva, Tel: 0160-91012595 oder Ruth Reetz, Tel: 02208 / 770 854.

Nachdem die Vorbereitungen für die **Arbeiten** an der Fassade in **St. Jakobus** abgeschlossen sind, beginnen die eigentlichen handwerklichen Arbeiten an der Probefläche. Hierzu wird im Inneren der Kirche ein Gerüst aufgebaut, um das Fenster ausbauen zu können. Die Kirche ist während der gesamten Zeit der Bauarbeiten nutzbar.

In der Sehnsucht nach **Frieden** und in Verbundenheit mit den von vielfältigem Leid Betroffenen, läuten weiterhin die **Glocken** um 19.00 Uhr, und zwar jeden Sonntag und jeden 2ten Werktag: Montag – Mittwoch – Freitag.